

STATISTISCHE MONATSBERICHTE DER STADT NÜRNBERG

HERAUSGEGEBEN VOM STATISTISCHEN AMT

Nr. 2

Februar 1933

Nr. 2

I. STATISTISCHE ÜBERSICHT FÜR Februar 1933.

(Die in Klammern beige gesetzten Zahlen beziehen sich auf den Vormonat)

Am 1. Februar d.J. betrug die fortgeschriebene Bevölkerungszahl der Stadt Nürnberg 415 892, am letzten 415 865. Im Berichtsmonat wurden 209 (170) Ehen geschlossen. Geboren wurden 381 (373) Kinder, darunter 61 (61) uneheliche, 12 (18) totgeborene. Gestorben sind 358 (509) Personen, darunter 30 (33) Kinder unter 1 Jahr. Die häufigste Todesursache lautete in 54 (74) Fällen auf Krebs und andere bösartige Neubildungen (Herzkrankheiten). Von den gestorbenen Säuglingen waren unehelicher Geburt 7 (6), gestillt wurden während der ganzen Lebensdauer 9 (3). Auf 100 Lebendgeborene trafen 813 (930) Säuglingssterbefälle. Auf den Nürnberger Friedhöfen wurden 295 (400) Beerdigungen ohne die Verstorbenen in den Vororten Röthenbach, Eibach, Reichelsdorf, Mühlhof, Krottenbach, Lohe, Almoshof, Schnepfenreuth, Höfles und Buch vorgenommen; außerdem fanden 96 (80) Feuerbestattungen statt. An übertragbaren Krankheiten wurden durch die hiesigen Ärzte 2649 (17147) Personen als neu erkrankt gemeldet. Der größte Zugang fiel auf Influenza mit 2374 (16672) Fällen. Im städt. Krankenhaus betrug der Krankenstand am Schlusse des Monats 938 (1153) Personen. Die Fürsorgeschwester dortselbst hat 217 (201) Pfléglinge betreut; insgesamt wurde sie in 545 (368) Fällen in Anspruch genommen. In der städt. Frauenklinik wurden 114 (118) Kinder geboren und zwar 66 (60) Knaben und 48 (58) Mädchen; neu aufgenommen wurden 112 (119) Wöchnerinnen und 131 (156) Kranke. Am Ende des Berichtsmonats war die Anstalt mit 47 (57) Wöchnerinnen, 112 (101) Kranken und 4 (4) Hausschwangeren belegt. Das städt. Mütter- und Säuglingsheim war am Schlusse des Berichtsmonats mit 59 (58) Säuglingen, 2 (1) Müttern und 4(4) Ammen belegt. Die Tätigkeit der Fürsorgestelle für Lungenkranke erstreckte sich auf 1056 (1105) Personen. Bei der Trinkerfürsorgestelle wurden 11 (12) Personen zur Betreuung angemeldet, darunter 0 (0) weibliche; wegen Trunkenheit wurden durch die Polizei 80 (71) Personen festgenommen. Die Schulzahnklinik wurde von 2077 (1710) Kindern besucht. Die Sanitätswache der freiwilligen Sanitätskolonne vom Roten Kreuz trat in 1515 (1613) Fällen und die Kolonne des Arbeiter-Samariter-Bundes in 738 (904) Fällen, in Tätigkeit. Die Besucherzahl des städt. Volksbades betrug 70560 (63922) Personen, darunter 23347 (21029) weibliche. In den städt. Brausebädern wurden insgesamt 37296 (32889) Bäder abgegeben. Bei der Baupolizei wurden im Berichtsmonat 336 (235) Baugesuche neu eingereicht und 199 (192) Baugesuche genehmigt. Grubenentleerungen erfolgten 907 (1009) mit insgesamt 3715 (4249) cbm Inhalt. Die Desinfektionsanstalt wurde in 420 (424) Fällen beansprucht. Im Stadtgebiet waren 17 (22) Brände zu verzeichnen, darunter 2 (1) Großfeuer. Die städt. Wasserversorgung gab insgesamt 1 262 358 (1 394 404) cbm Wasser ab. Das städt. Gaswerk hat im Berichtsmonat 3 471 400 (3 863 380) cbm Gas erzeugt. Der Gasverbrauch

betrug 3 460 400 (3 851 380) cbm. Das städt. Elektrizitätswerk hat vom Großkraftwerk Franken an Strom 4 060 852 (4 511 961) kWh bezogen und an seine Abnehmer verteilt. Die Straßenbahn beförderte im Berichtsmonat 985 200 (1 099 021) Personen, ohne die Abonnenten; vereinnahmt wurden 616 054.10 (654 335.15) RM. Im Fremdenverkehr wurden 9312 (10894) neu zugereiste Fremde festgestellt. Die städt. Galerie wurde von 4659 (4784) Personen besucht. Der Tiergarten wurde besucht von 4372 (4444) Personen. Zur Milchversorgung standen 3 422 502 (3 730 939) Liter Milch zur Verfügung. Im Schlachthof wurden 2638 (3061) Rindvieh, 3171 (3588) Kälber, 1676 (2290) Schafe, 2 (4) Ziegen, 13065 (14364) Schweine, darunter 42 (129) Spanferkel, sowie 38 (26) Pferde geschlachtet. In der Untersuchungsanstalt für Nahrungs- und Genußmittel wurden 1041 (1521) Proben untersucht und dabei 36 (19) Beanstandungen erhoben. Als Reichsindex für die Lebenshaltung (mit einer Basis von 100 im Jahre 1913/14) wurde für Februar d.J. 116,9 (117,4) festgestellt; als Großhandelsindex 91,2 (91,0) und als Nürnberger Index 107,5 (107,4). Bei der städt. Sparkasse wurden im Spar- und Depositenverkehr 2 438 472.85 (4 259 210,43) RM eingelegt und 2 141 850.56 (3 492 263.67) RM abgehoben; mehreingelegt wurden also 296 622.29 (766 946.76) RM. Im Scheck- und Kontokorrentverkehr betrug die Einzahlungen und Zuweisungen 14 588 430.63 (15 564 786.64) RM; die Abhebungen und Überweisungen 14 236 434.76 (16 376 143.58) RM. Mehrzugang 351 995.87 RM (Vormonat: Mehrabgang 811 356.94 RM). Das Gesamtguthaben am Monatsschluß betrug 72 196 825.34 (71 433 805.33) RM. Im Arbeitsamt Nürnberg lagen 1291 (1644) Angebote von Arbeitgebern und 64 578 (65185) Gesuche von Arbeitnehmern vor; Vermittlungen fanden 1094 (1450) statt. Bei den Arbeitslosenversicherungsstellen waren am Schlusse des Monats 12 318 (10 914) männliche und 6397 (6155) weibliche, zusammen 18 715 (17 069) Erwerbslose gemeldet. Die unter der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes stehenden Krankenkassen hatten am Schlusse des Berichtsmonats einen Gesamtmitgliederstand von 119 801 (116 708) einschließlich der Erwerbslosen, darunter 56 293 (54 776) weibliche Mitglieder; versicherungspflichtig waren insgesamt 98 954 (95 841), darunter 46 353 (44 856) weibliche Mitglieder und 3793 (6258) erwerbsunfähige Kranke. Invalidentrenten wurden neu bewilligt an 87 (98) Personen; Witwen- und Witwerrenten an 11 (11) Personen und Waisenrenten an 7 (11) Waisen. Insgesamt wurden 673 100.40 (661 718.30) RM Invaliden-, Alters-, Witwen-, Witwer- und Waisenrenten ausbezahlt. Betriebsunfälle waren 320 (295) zu verzeichnen; die Summe der ausbezahlten Unfallrenten betrug 81 461.50 (77 765.10) RM. Durch das städt. Wohlfahrtsamt wurden im Februar d.J. 1 463 038 (1 466 995) RM laufende und 34 089 (43 355) RM einmalige Unterstützungen, zusammen 1 497 127 (1 510 350) RM ausbezahlt. An Darlehen und Vorschüssen wurden 1460 (1387) RM gewährt. Den städt. Mutterberatungsstellen wurden 2 129 (2211) Säuglinge, darunter 468 (452) uneheliche, vorgestellt. Die Kleinkinderfürsorge wurde für 2126 (2224) Kinder, darunter 586 (562) uneheliche, in Anspruch genommen. In der Gefährdetenfürsorge wurden 1917 (1963) Pflöge betreut, darunter befanden sich 261 (255) Neuzugänge. Die Amtsvormundschaft hatte am Schlusse des Monats einen Stand von 4988 (4992) Mündeln. Die Rechtsauskunftsstelle wurde in 1485 (1511) Fällen in Anspruch genommen. Das Vermittlungsamt erledigte 103 (136) Fälle. Bei der städt. Leihanstalt war der Stand der Vorschüsse am Ende des Monats 472 498 (475 409) RM; der Stand der Pfänder 41 253 (41 384). Gewerbebeanmeldungen erfolgten 516 (613), Gewerbeabmeldungen 399 (534).

II. STATISTISCHE EINZELNACHWEISUNGEN.

1. Bevölkerungsbewegung im allgemeinen.

Monat	Eheschließungen	Lebendgeborene	Totgeborene	Gestorbene	Zugezogene Personen	Weggezogene Personen
Febr. 1933	209	369	12	358	1523	1413
Jan. 1933	170	355	18	509	1541	1304
Febr. 1932	241	420	18	335	1567	1435

2. Geburten.

Vortrag	Ehelich			Unehelich			Insgesamt
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	
Lebendgeborene	172	137	309	37	23	60	369
Totgeborene	4	7	11	1	-	1	12
Februar 1933	176	144	320	38	23	61	381
Januar 1933	164	148	312	24	37	61	373
Februar 1932	187	162	349	45	43	89	438

1) Darunter 1 Totgeburt unbek. Geschlechts.

3. Sterbefälle nach Todesursachen.

Todesursachen				Darunter Säugl. *)		Todesursachen				Darunter Säugl. *)	
	m.	w.	zus.	ehel.	uneh.		m.	w.	zus.	eh.	uneh.
Typhus und Paratyphus	-	-	-	-	-	Darmpatarrh u. Darmgeschwür	1	-	1	-	-
Masern	-	-	-	-	-	Blinddarmentzündung	3	-	3	-	-
Scharlach	-	-	-	-	-	Krankheiten der Leber und Gallenwege	1	-	1	-	-
Keuchhusten	-	-	-	-	-	Anderer Krankheiten der Verdauungsorgane	3	2	5	2	-
Diphtherie	2	2	4	-	-	Nierenentzündung	5	3	8	-	-
Grippe	7	8	15	-	-	And. Krankheiten d. Harn- und Geschl.-Organe	2	5	7	-	-
Tuberkul. d. Atmungsorgane	-	-	-	-	-	Fieberhafte Fehlgeburt	-	2	2	-	-
Tuberkulose anderer Organe	16	9	25	-	-	Kindbettfieber und Starrkrampf im Wochenbett	-	1	1	-	-
Miliartuberkulose	1	1	2	-	-	Anderer Folgen der Geburt	-	1	1	-	-
Syphilis	-	1	1	-	-	Krankheiten der äußeren Bedeckungen und der Bewegungsgorgane	-	1	1	-	-
Anderer Infektionen und parasitäre Krankheiten	2	4	6	-	-	Angeborene Mißbildungen und Krankheiten d. Neugeborenen	11	7	18	13	5
Krebs und andere bösartige Neubildungen	31	23	54	-	-	Altersschwäche	7	16	23	-	-
Anderer Neubildungen	1	4	5	1	-	Selbstmord	12	3	15	-	-
Chronischer Gelenkrheumatismus und Gicht	1	-	1	-	-	Mord und Totschlag	-	-	-	-	-
Zuckerkrankheit	2	2	4	-	-	Verunglückung und andere auß. Einwirkungen	5	1	6	-	-
Akut. und chron. Alkoholismus	-	-	-	-	-	Plötzlicher Tod und nicht oder ungenau angegebene Ursachen	6	2	8	-	-
Anderer Allgemeinkrankheiten und chron. Vergiftungen	1	2	3	-	-						
Tab. dors. u. progress. Paralyse	2	1	3	-	-	Februar 1933	187	171	358	23	7
Gehirnschlag und Lähmung ohne nähere Angaben	11	10	21	-	-	Januar 1933	235	274	509	27	6
Anderer Krankheiten d. Nervensyst. und d. Sinnesorg.	2	3	5	1	-	Februar 1932	165	170	335	22	5
Herzkrankheiten	17	30	47	-	-						
And. Krankh. d. Kreislauforgane	11	6	17	-	-						
Bronchitis	5	2	7	1	1						
Lungenentzündung	15	16	31	5	1						
And. Krankh. d. Atmungsorgane	4	3	7	-	-						

*) Auf 100 Lebendgeborene trafen gestorbene Säuglinge im Berichtsmonat: 8,13, im Vormonat: 9,30, im entspr. Monat des Vorjahres: 6,43.

4. Erkrankungen an übertragbaren Krankheiten.

Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat				Krankheiten	Neuerkrankte im Berichtsmonat			
	m.	w.	unbek.	zus.		m.	w.	unbek.	zus.
Blattern	-	-	-	-	Akuter Gelenkrheumatismus	1	5	-	6
Scharlach	10	15	-	25	Lungenentzündung, croupöse	5	11	-	16
Masern	6	1	-	7	Mumps	43	63	-	106
Röteln	1	1	-	2	Knochenmarkentzündung	-	-	-	-
Rotlauf	2	4	-	6	Kontagiöse) Trachom	-	-	-	-
Croup, Diphtherie	18	20	-	38	Augenerkrankung) Blenorhoe	-	-	-	-
Kindbettfieber	-	2	-	2	Windpocken	10	12	-	22
Eiterfieber, Blutvergiftung	-	-	-	-	Bißverletzung d. tollwutverd. Tiere	-	-	-	-
Unterleibstypus	-	-	-	-	Fleisch-, Fisch-u. Wurstvergiftung	-	-	-	-
Genickstarre	-	1	-	1	(Paratyphus)	-	-	-	-
Asiatische Cholera	-	-	-	-	Kehlkopftuberkulose	-	-	-	-
Brechdurchfall (Cholera nostras)	1	8	-	9	Lungentuberkulose	1	1	-	2
Ruhr	-	-	-	-	Malaria	-	-	-	-
Milzbrand	-	-	-	-	Schlafsuchtkrankheit	-	-	-	-
Influenza	390	509	1475	2374	Februar 1933	503	669	1477	2649
Keuchhusten	15	16	2	33	Januar 1933	3074	4079	9994	17147
Kinderlähmung, spinale	-	-	-	-	Februar 1932	337	385	79	801
Wechselfieber, intera. Neuralgie	-	-	-	-					

5. Wetter.

Mo - nat	Luft - Temperatur				Luft - druck mittl.	Be - wölk. mittl.	Wieder schl. Höhe	
	mittlere °C	höchste		tiefste				
		°C	Monats - tag	°C				Monats - tag
Febr. 1933	0,8	14,1	5. II.	-12,4	17. II.	734,5	67	36,2
Jan. 1933	-2,4	8,7	5. I.	-13,2	28. I.	739,0	69	21,0
Febr. 1932	-2,0	5,7	16. II.	-15,5	12. II.	741,0	54	11,2

6. Pegelstand d. Pegnitz.

Mo - nat	Pegelstand (an der Museusbrücke)				durchschnittlicher
	höchster		tiefster		
	cm	Monats - tag	cm	Monats - tag	
Febr. 1933	125	5. II.	16	1. II.	35
Jan. 1933	58	30. I.	17	24. I.	31,5
Febr. 1932	54	14. II.	24	29. II.	27

7. Gebäude- und Wohnungsbestand.

Bestand an	Gebäude mit Wohnungen			Wohnungen		
	Wohngebäude	sonstige Gebäude mit	zusammen	überhaupt	darunter	
					Kleinwohnungen mit 1-4 Wohnräumen	Wohnungen mit Gewerberäumen verbunden
1. Febr. 1933	23 813	1 141	24 954	109 060	78 791	7 718
1. Jan. 1933	23 778	1 140	24 918	108 997	78 750	7 715
1. Febr. 1932	23 212	1 137	24 349	108 098	78 131	7 678

8. Neu entstandene und beseitigte Gebäude.

Mo - nat	Neubauten				Auf-, An- und Umbauten			Abbrüche				
	Wohnhäuser		Sonstige größere Gebäude		zu - sam - men	davon durch ge - meinütz - Bautätig - keit	an Woh - häus.	an sonst. größeren Ge - bäu - den	zu - sam - men	Wohnhäuser		Sonst. größ. Gebäude
	Vorder - gebäude	Rück - gebäude	mit Wohnungen	ohne Wohnungen						Vorder - gebäud.	Rück - geb.	
Februar 1933	13	-	-	2	15	-	25	6	31	-	-	-
Januar 1933	35	-	1	6	42	3	29	13	42	-	-	-
Februar 1932	5	2	-	2	9	-	9	5	14	-	-	-

9. Neu entstandene Wohnungen.

Monat	Zahl der neu entstandenen Wohnungen															zu- sammen	Davon Wohnungen mit Ge- werberäu- men
	mit Wohnräumen 1)								mitheizb.Wohnräumen 1)								
	1	2	3	4	5	6	7	8 u. mehr	1	2	3	4	5	6 u. mehr			
Februar 1933	-	5	10	6	3	2	-	1	9	12	4	2	-	-	27	-	
Januar 1933	-	5	13	25	13	7	3	1	6	25	29	2	3	2	67	3	
Februar 1932	-	-	1	5	1	4	-	-	-	5	3	-	1	2	11	1	

1) Die Küche ist als Wohn- bzw. heizbarer Raum mitgezählt.

10. Arbeitsuchende und Arbeitslose im Stadtgebiet Nürnberg.

Monat	Arbeitsuchende			Arbeitslose			D a r u n t e r								Unter den anerk. Wohlf.- fahrts- erwerblosen befindlich Fürsorgear- beiter	
							Arbeitslosen- unterstützgs. Empfänger		Krisen- unterstützgs. Empfänger		Anerkannte Wohlf., Erwerb- lose (einschl. d. Fürs. Arbeit)		Arbeitslose ohne Unterstütz.			
	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Febr. 1933	0663	16375	57039	40259	16114	56373	3441	2395	8877	4002	19384	5472	8914	4328	357	83
Jan. 1933	0829	16540	57369	40319	16099	56418	3184	2323	7730	3832	19157	4932 ^{*)}	10675	5103	427	91
Febr. 1932	09633	17853	57486	39589	17632	57221	9164	6736	9599	3790	15717	3658	5109	3448	-	-

*) Berichtigt.

11. Arbeitsamt Nürnberg.

(Nachweis für das Gebiet der Stadt und des Bezirksamtes Nürnberg)

Monat	Arbeitsgesuche				Offene Stellen (einschl. namentl. Anforderungen)				Vermittlungen einschließl. nam. Anforderungen	
	Neumel- dungen		Gesamtmeldung einschließl. Übergänge		Neumel- dungen		Gesamtmeldung einschließl. Übergänge			
	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.	m.	w.
Februar 1933	3367	2251	45533	19045	456	740	470	821	435	659
Januar 1933	4272	3335	45403	19782	633	939	649	995	621	829
Februar 1932	3883	2963	44643	21192	673	889	686	919	665	796

12. Mitgliederstand der der Aufsicht des städt. Versicherungsamtes unterstellten Krankenkassen.

Monat	Gesamtzahl aller Mitglieder am Schlusse des Berichtsmonats												
	überhaupt			und zwar an									
				Krankenversicherungs- pflichtigen			gegen Krankheit vers. Arbeitslosen einschl. Krisenunterstützten			arbeitsunfähigen Kranken			Wöch- nerin- nen
m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.	m.	w.	ZUS.		
Febr. 1933	63508	56293	119 801	52601	46353	98954	12110	6372	18 482	1941	1852	3793	438
Jan. 1933	61932	54776	116 708	50985	44856	95841	11205	5683	16 888	3112	3146	6258	439
Febr. 1932	69929	60887	130 816	59484	50904	110338	17061	9561	26 622	2374	1808	4182	531

13. Wirtschaftliche Fürsorge.

M o n a t	B a r u n t e r s t ü t z u n g e n					Vor- schüsse und Dar- lehen	Vorüber- gehend Unter- stütz- te 4)	Arbeitsfürsorge 5)	
	Laufende Barunter- stützun- gen 1)	Pfle- gegel- der	Einmalige Barun- terstüt- zungen 3)	Wochen- für- sorge	zusammen			Arbeitsprä- mien und Verköstigt. (Pflichtar- beit 6)	Tarif- löhne (Fürsorge- arbeiter)
Februar 1933									
Betrag in RM	1 433 010	30 028	31 142	2 947	1 497 127	1 460	-	41 037	36 214
Fürsorgenehmer:	39 126 2)	1 263	2 270	190	42 849	41	3 567	1 092	321
Januar 1933									
Betrag in RM	1 436 910	30 085	40 762	2 593	1 510 350	1 387	-	20 302	50 603
Fürsorgenehmer:	39 245	1 275	3 004	161	43 685	42	4 304	1 325	361

1) Monatlicher Unterstützungsrichtsatz ab 1. Februar 1932

- I - Satz für Alleinstehende, welche nicht im Haushalte unterhaltspflichtiger Angehöriger aufgenommen sind,
- II - Satz für Alleinstehende, welche im Haushalte unterhaltspflichtiger Angehöriger aufgenommen sind,
- III - Ehepaare, IV - Kindersatz.

a) Allgemeine Fürsorge: I = 38.00 RM, II = 30.00 RM, III = 57.00 RM, IV = 13.00 RM;

b) Gehobene Fürsorge: I = 42.00 RM, II = 33.00 RM, III = 63.00 RM, IV = 13.00 RM.

2) Umfassend 1029 (1062) Kleinrentner und Gleichstehende, 4409 (4400) Sozialrentner, 300 (297) Kriegsbeschädigte und Kriegerhinterbliebene, 6098 (5989) sonstige Bedürftige und 27290 (27497) Wohlfahrts-erwerbslose mit Einschluß von 152 (173) Pflichtarbeitern der offenen Arbeitsfürsorge, welche für ihre Familien auch laufende Barunterstützungen erhalten. Alle Pflichtarbeiter (Arbeitsprämien) und Fürsorgearbeiter (Tariflöhne) sind in der Spalte "Arbeitsfürsorge" aufgeführt.

Stand der Laufend Unterstützten bei Beginn des Monats 38293, am Ende 38447, Stand der Pflegekin-der bei Beginn des Monats 1268, am Ende 1260. Ausgegeben wurden insgesamt 563 Gutscheine für Brenn-stoffe.

3) Enthaltend 9975 RM an 717 Laufend Unterstützte.

4) Einmalige Unterstützungen in bar, Sachleistungen, Krankenfürsorge usw.

5) Während des ganzen Monats oder zu einem Teil beschäftigt.

6) Einschließlich 405 (507) Wanderern.

Ausgefertigt wurden außerdem insgesamt 4758 (13012) Arzt- und Heilmittelscheine; 727 (782) Armenrechts-zeugnisse und 17498 (17450) Mietnachlaßbescheinigungen. An 5972 (5961) Zusatzrentner wurden 152 226 (152 297) RM Zusatzrenten ausbezahlt.

14. Beerdigungen und Feuerbestattungen.

M o n a t	Beerdigungen auf den Friedhöfen im Stadtgebiet und zwar							Eingeäscherte Leichen				
	auf dem West- friedhof	auf dem Süd- friedhof	auf den anderen städt. Friedhö- fen 1)	auf den Friedhöf. d.ev.kir- chenver- waltgn.2)	auf den israelit. Fried- höfen	zu- sammen	zu- sammen	Davon waren				
								aus Nürn- berg	von aus- wärts	Ev. luth.	Katho- lisch	Son- stige
Februar 1933	110	111	3	59	12	295	96	82	14	72	15	9
Januar 1933	162	133	2	87	16	400	80	66	14	55	14	11
Februar 1932	107	110	3	58	7	285	71	55	16	47	8	16

1) In Höfen, Großreuth b.Schw., Ziegelstein und Reichelsdorf.

2) In St.Johannis, St.Rochus, Wöhrd, St.Peter, St.Leonhard, Mögeldorf, St.Jobst und Eibach.

15. Besuch der städtischen Bäder.

M o n a t	B e s u c h e r									in Flußbä- dern im Dutzend- teichbad u. i.Stad.Bad	insge- samt
	im Volksbad			in den Brausebädern			zusammen				
	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.	m.	w.	zus.		
Februar 1933	47213	23347	70 560	23463	13833	37 296	70676	37180	107 856	-	107 856
Januar 1933	42893	21029	63 922	21121	11768	32 889	64014	32797	96 811	-	96 811
Februar 1932	50291	28912	79 203	24656	15016	39 672	74947	43928	118 875	-	118 875

16. Preise für wichtigere Lebensmittel.

Monat	Preise für 1 Pfund in Pfennigen für												Eier frisch 1 Stück Rpf.	Milch 1 Liter Rpf.
	Rind- fleisch	Kalb- fleisch	Schweine- fleisch	Lamm- fleisch	Schwarz- brot (Mischbr.)	Weizen- mehl	Tafel- butter	Land- butter	Marga- rine	Zucker (gewaschen)	Reis	Kartoffel		
Februar 1933	70	70	70	50	19-20	19-28	100-140	70-100	25-90	35-38	11-35	3-5	7 - 12	22
Januar 1933	70	70	70	60	20	19-28	110-150	75-120	28-90	35-38	11-35	3-5	9 - 14	24
Februar 1932	80	70	75	70	21-22	24-32	120-175	90-130	42-90	37-40	14-42	4-5	7 - 12	24

17. Indexziffern (Basis 1913/14 = 100).

Monat	Reichs- index	Nürn- berger Index	Großhandelsindex				
			ins- gesamt	für Agrar- stoffe	für Kolonial- waren	für indu- strielle Rohstoffe u. Halwaren	für indu- strielle Fertig- waren
Februar 1933	116,9	107,5	91,2	82,2	79,5	87,7	112,3
Januar 1933	117,4	107,4	91,0	80,9	80,9	87,1	113,0
Februar 1932	122,3	113,1	99,8	94,6	90,5	91,1	122,2

18. Mindestkosten der Lebenshaltung.

Monat	Art der Ausgaben	Durchschnittliche Tagesmindestausgaben 1) zur Lebenshaltung einer				
		5- köpfigen Familie	4- köpfigen Familie	3- köpfigen Familie	2- köpfigen Familie	alleinste- henden Person 2)
		in Reichsmark				
Februar 1933	Lebensmittel	2.77	2.42	1.85	1.50	1.40
	Wohnung	1.17	0.75	0.75	0.75	0.93
	Heizung und Beleuchtung	0.51	0.41	0.33	0.28	0.10
	Wäsche, Kleidung, Schuhe	0.73	0.67	0.60	0.52	0.51
	Steuern, Sonstiges	1.02	0.91	0.76	0.62	0.58
	Zusammen :	6.20	5.16	4.29	3.67	3.52
Januar 1933	Lebensmittel	2.85	2.49	1.89	1.53	1.40
	Wohnung	1.17	0.75	0.75	0.75	0.93
	Heizung und Beleuchtung	0.51	0.41	0.33	0.28	0.10
	Wäsche, Kleidung, Schuhe	0.73	0.67	0.60	0.52	0.51
	Steuern, Sonstiges	1.03	0.91	0.76	0.62	0.58
	Zusammen :	6.29	5.23	4.33	3.70	3.52

1) Einschließlich Bier und zwar: 1,5 Ltr. bei der 5- u. 4-köpfigen Familie, 1 Ltr. bei der 3-u. 2-köpfigen Familie und 0,75 Ltr. bei der alleinstehenden Person.

2) Möbliert wohnend und nicht selbst wirtschaftend.

19. Die tarifmäßigen Stundenlöhne verschiedener Berufe in Nürnberg.

Spitzenlöhne ohne Sozialzulagen.

Berufe	1. Jan. 1933	1. Okt. 1932	1. Jan. 1932	Berufe	1. Jan. 1933	1. Okt. 1932	1. Jan. 1932
a) Gelernte Berufe:	Rpf.	Rpf.	Rpf.		Rpf.	Rpf.	Rpf.
Bäckergehilfen (Erstgehilfen)	87,5	91	91	Steinhauer	106	108	151
Braver, Schäffler, Bierführer	99,6	99,6	99,6	Schneider, Herrenschneider IV.-I. Kl.	69-81	69-81	83-95
Buchbinder	89	89	89	Schuhmach. i. Schuhmacherh. II. u. I. Kl.	75 u. 85	75 u. 85	75 u. 85
Buchdrucker	96	96	96	Stukkaturer, Putzer	115	115	150
Bürsten- und Pinselmacher	73	73	77	Tapezierer	92	92	100
Dachdecker	100	100	127	Tischler, Drechsler, Polierer, Beizer	86	86	94
Flaschner, Installateure	96	100	115	Wäschemeister, Bügler i. Waschanst.	90	90	95
Fassadenputzer, Kanalschachtmaurer	106	107	127				
Kaminkehrergehilfen	92	92	98	b) Angelernte u. ungelernete Berufe:			
Konditoren	87,5	87,5	87,5	Bauhilfsarbeiter, Erdarbeiter . . .	80	80	95
Kunst- und Bauschlosser	92	92	107	Dachdeckerhilfsarbeiter	80	80	95
Maler	92	92	115	Helfer i. Flaschnereien, Installat.	85	85	104
Metallfacharbeiter 1)	69-83	69-83	69-83	Hilfsarbeiter im Holzgewerbe . . .	69	69	80
Metzger im Kleinbetriebe 2) . . .	83,3	87	87	Hilfsarbeiter in Stuckgeschäften	85	85	104
Maurer, Zimmerer, Gerüstbauer	96	97	115	Helfer i. d. elektr. Installat.	69	69	73
Monteure d. Elektroinstallat.-Gew.	92	92	97	Schuhfabrikarbeiter	76,5	76,5	76,5
Müller, Kutscher im Mühlengewerbe	83	83	83	Wäscherinnen in Waschanstalten . .	47	47	50
Näherinnen selbst. i. d. Wäschefabr.	35	35	43	Zementarbeiter im Baugewerbe . . .	88	88	105
Modistinnen (1. Garniererin)	60	66	66	Ungel. Arbeiter d. Metallindustrie 1)	59-61	59-61	59-61

1) Je nach der tarifmäßigen Zulage.

2) Beim Meister wohnend.

Beilage zum Statistischen Monatsbericht der Stadt Nürnberg für Februar 1933.

Der Witterungsablauf in Nürnberg
im Februar 1933.

Herausgegeben vom Vorstand des städtischen Wetterdienstes Nürnberg, Dr. Egersdörfer.

Berichtigungen zu Nummer 1, Januar 1933.

Seite 4: Setze statt $h = 310$ $h = 307,4$ Meter
" " $49^{\circ}37'$ Nord $49^{\circ}27'$ Nord.

Monatsübersicht.

(Monatsmittel vgl. auch Seite 4, letzte Zeile).

	Max.	am	Min.	am	Diff.	Zahl der Tage mit	
Luftdruck m.Schw.	745.5	13.	726.3	22.	19.2	mindestens 0.1 mm Niederschlag	15
Lufttemperatur	14.1	5.	-12.4	17.	26.5	mehr als 0.2 mm "	14
Absol. Feuchte	7.6	4./6.	1.5	17.	6.1	mindestens 1.0 mm "	12
Relative Feuchte	96	9.	51	26.	45	Schneefall (mind.0.1 mm Schm.)	6
Größter tägl.Niederschlag:	10.7 mm am 5.					Schneedecke	10
Heitere Tage (unter 2.0 im Mittel)						Graupeln	-
Trübe Tage (über 8.0 im Mittel)						Hagel	-
Sturmtage (Stärke 8 und mehr)						Gewitter	-
Eistage (Maximum unter 0°)						Nebel (mindestens Stärke 1)	6
Frosttage (Minimum unter 0°)						Reif	10
Sommertage (Maximum 25° und mehr)						Tau	-

Windverteilung

	7	14	21	Sa.	%
N	2	2	3	7	8
NE	1	1	-	2	2
E	4	2	5	11	13
SE	5	2	3	10	12
S	2	1	1	4	5
SW	10	8	6	24	28
W	2	5	2	9	11
NW	1	7	5	13	16
C	1	-	3	4	5
Sa.	28	28	28	84	100

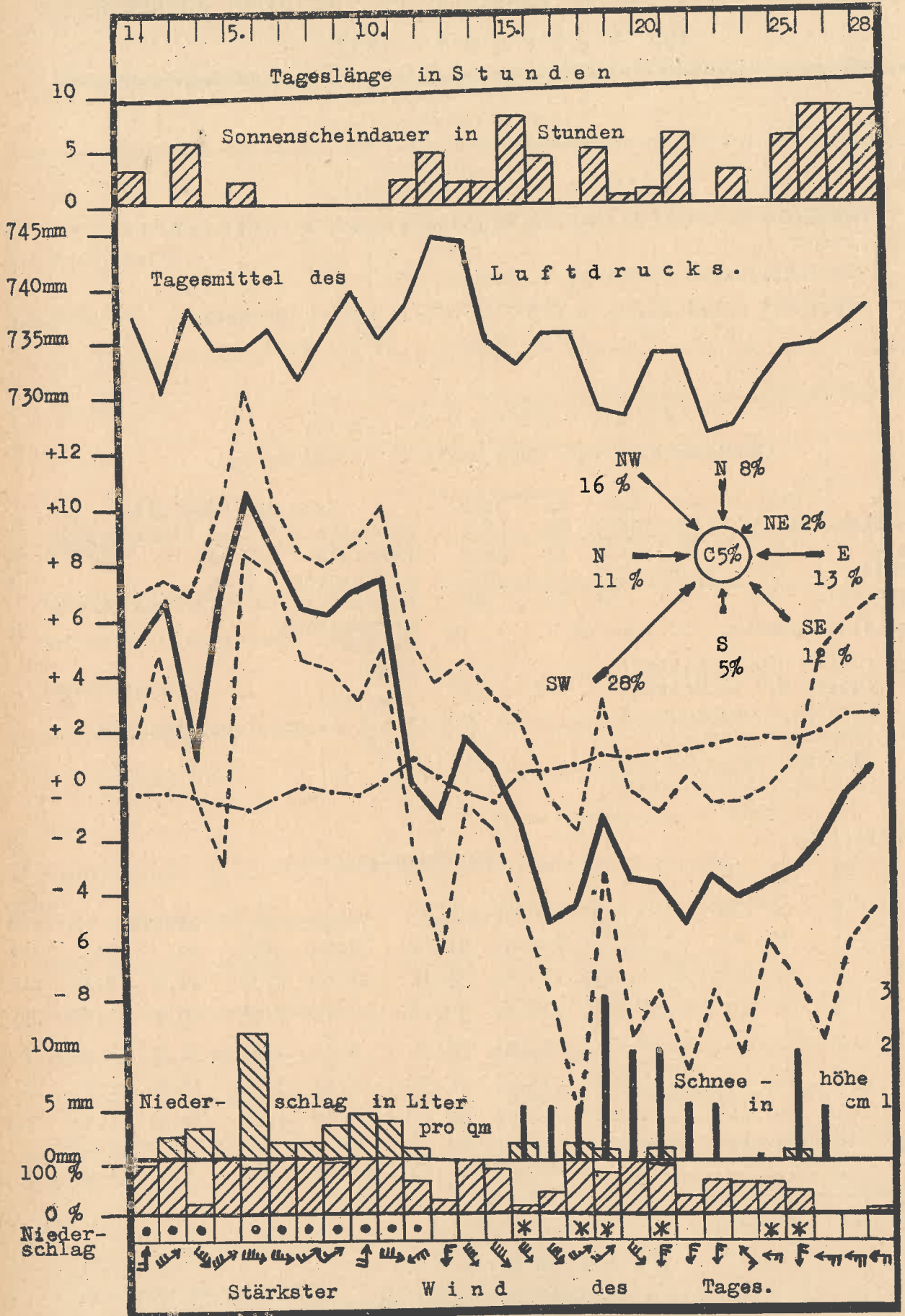
Pentadenübersicht:

	Pentade:					Luftdruck:		Temperatur		Bewölkg.		Nieder- schlag
	Summe:	Mittel	Summe	Mtl.	Se.	Mtl.	Se.	Mtl.	Se.			

Monatsmittel:

Luftdruck,	734.50 mm Hg
Temperatur	0.76 C°
Dampfdruck	4.11 mm
Relative Feuchte	80.2 %
Bewölkung	6.7 Zehntel

F e b r u a r 1 9 3 3
N ü r n b e r g , F e u e r w a c h e W e s t



höchste Temperatur - - - - -
Tagesmittel ————
tiefste Temperatur - · - · -
40-Jähriges Tagesmittel ······

Die Sonnenscheinverteilung des Monats Februar ist, dem entgegengesetzten Witterungsverlauf in den beiden Monatshälften entsprechend, recht unterschiedlich. In den Tagen vom 1.-14. haben 7 Tage überhaupt keinen Sonnenschein, die übrigen 7 bringen es nur zu rund 20 Stunden; auf die 2. Monatshälfte treffen zusammen rd. 60 Stunden, bei nur 3 sonnenlosen Tagen. Jedoch wechselt die Besonnung von einem Tage zum anderen stark, erst vom 25. ab tritt anhaltender Sonnenschein ein. Das Maximum der Sonnenscheindauer wird am 15., sowie am 26. und 27. erreicht, wo verglichen mit der von rund 9 auf rund 11 Stunden ansteigenden Kurve der Tageslänge etwa 75% der überhaupt möglichen Besonnung fallen.

Die Kurve der Luftdrucktagesmittel zeigt in diesem Monat einen eigentümlichen Verlauf. Sie ist stark gezackt, und es fallen Maxima des Luftdrucks auf den 3., 6., 9., 13., 17., 21. und anscheinend auch den 25. Ihnen entsprechen Minima am 2., 4., 5., 7., 10., 15., 18., 19. und 22./23. Eine gewisse Regelmäßigkeit im Luftdruckablauf ist somit unverkennbar. Bis zum 13. beträgt dabei die Periode der Luftdruckschwankung etwa 3 Tage und nach dem 13. etwa 4 Tage. Vom 25. ab brechen die Schwankungen ab. Der Grund für diesen periodischen Ablauf liegt, wie ein Blick auf die täglichen Wetterkarten lehrt, in dem regelmäßigen Vorübergang von Tiefdruckgebieten, eine Erscheinung, die in den letzten Jahren in der meteorologischen Forschung steigende Beachtung gefunden hat. In der ersten Monatshälfte ziehen große Tiefdruckgebiete auf dem Atlantischen Ozean längs des Golfstromes von den Britischen Inseln nach Norwegen und schicken ihre Luftdruckwellen nach dem Kontinent herein. Diese Tiefdruckreihe wird etwa am 13. durch ein Hoch über den britischen Inseln abgeschlossen, was in ganz Mitteleuropa eine grundlegende Witterungsänderung bewirkt. Längs des Ostabhangs dieses Hochs wandern nunmehr Tiefdruckgebiete in regelmäßigen Abständen vom nördlichen Atlantischen Ozean über Nord- und Ostsee nach Osteuropa. War also die Zugrichtung der Tiefdruckgebiete zuerst Südwest-Nordost, so hat sie jetzt um einen rechten Winkel auf die Richtung Nordwest-Südost gedreht. Diese letztere Bewegung kommt am 23. zum Stillstand. Es entwickelt sich ein Tief über der Biskayasee, das über eine Woche an Ort und Stelle liegen bleibt und das Azorenhoch vollkommen verdrängt.

Der Temperaturablauf steht ganz im Einklang mit der Lage der Tiefdruckgebiete. Vom 1.-10. wird das 40jährige Tagesmittel weit über schritten, wobei auch die Tiefsttemperaturen mit einer Ausnahme am 4. weit über der Normalen liegen. Diese warme Periode wird am 15. nach kurzer Übergangszeit durch eine ebenso entschiedene Periode unternormaler Temperaturen abgelöst. Bis zum 25. bleiben -in Analogie zu den Minima- auch die Maxima mit einer Ausnahme am 18. unter der Norm der Tagesmittel. Von dort ab setzt ein stetiger Temperaturanstieg ein. Die Höchst- und Tiefsttemperaturen halten sich in der warmen Monatshälfte enger an die Werte der Tagesmittel, rücken aber in der kalten Monatshälfte merklich auseinander, eine Folge der durch Bewölkung weniger behinderten Einstrahlung am Tage und Ausstrahlung bei Nacht.

Die Niederschläge sind im Ganzen wenig ergiebig, nur am 5. fallen 10 Liter pro qm. Dem Temperaturverlauf entsprechend tritt bis 11. nur Regen, dann nur Schnee auf, der aber nur eine dünne, im Höchstfalle am 17. 3 cm nicht überschreitende Schneedecke zu erzeugen vermag.

Die Bewölkung wechselt merklich von einem Tage zum anderen, doch überwiegen in der warmen Monatshälfte die bedeckten Tage stark. Erst vom 20. ab läßt die Bewölkung deutlich nach.

Die Häufigkeitsverteilung der Winde zeigt ein starkes Überwiegen der Südwestwinde, während der Nordost fast ganz ausfällt. Die übrigen Richtungen verteilen sich ziemlich gleichmäßig.

Die stärksten Winde jeden Tages bestätigen noch einmal den Gesamteindruck der Februarwitterung: Bei merklich periodischer Schwankung des Luftdruckes überwiegen in der ersten Monatshälfte kräftige südwestliche und westliche Winde, also Luftströmungen maritimer Herkunft, die Regen bringen und am 5. und 10. ausgesprochenen subtropischen Charakter annehmen. Von 13. bis 23. schaffen kalte Winde aus NW und N polare Luftmassen von ebenfalls maritimen Charakter heran, die Schnee bringen, aber nur eine dünne Schneedecke schaffen. Vom 23. ab kommen diese Luftmassen über Europa zur Ruhe, sinken in sich zusammen, trocknen aus und erwärmen sich, nehmen also kontinentalen Charakter an. Sie werden von dem Biskayatief nach Westen abgesaugt, sodaß nunmehr Winde östlicher Richtung überwiegen. Der Kälteeinbruch ab 11. ist ein Vorgang, der mehr oder minder regelmäßig alle Jahre für Anfang oder Mitte Februar fällig scheint. Darauf weist auch der deutliche Knick hin, den die Kurve des 40jähr. Temperaturmittels am 11. erleidet. Erst vom 15. ab setzt der jahreszeitliche Temperaturanstieg wieder neu ein.

h = 307.4 Meter
 (49° 27' Nord, 11° 03' Ost)
 Schwerekorrektur Cg = +0.3 mm Hg.
 Alle Beobachtungen um 0700, 1400 und 2100 Uhr Ortszeit = 0716, 1416 und 2116 Uhr Bahnzeit.

1.	Luftdruck red. auf 0° u. N.-Schwere 700.00 mm + 0.3 mm			Temperatur in C			Absolute Feuchte mm			Relative Feuchte %			Windrichtung und -stärke			Anemo- meter m/sec.	Bewölkung			Nieder- schlag mm	Schnee- höhe cm	Sonnen- schei- ndauer Std. Min.
	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21	7	14	21		7	14	21			
	Max.	Min.		Max.	Min.		Max.	Min.		Max.	Min.		Max.	Min.			Max.	Min.				
1.	40.2	37.3	35.0	3.1	6.7	5.2	6.8	1.7	4.6	4.1	88	63	61	SW 2	SW 3	W 2	8	9	10	--	--	3
2.	31.2	28.9	31.6	5.0	7.2	6.7	7.3	4.6	6.2	6.7	76	82	91	SW 3	SW 3	SW 1	10	10	10	1.8	--	--
3.	36.2	38.7	40.5	0.2	3.2	0.0	6.8	-0.5	4.1	3.9	89	71	85	SE 3	NW 3	C	10	6	10	2.7	--	5
4.	36.4	32.2	35.2	0.2	8.0	9.3	10.2	-3.1	4.1	7.0	89	94	80	SE 3	W 3	SW 5	10	10	10	--	--	--
5.	36.4	33.2	34.5	8.9	13.4	9.7	14.1	8.2	6.8	5.9	80	52	69	SW 3	SW 5	SW 5	10	6	10	10.7	--	15
6.	35.3	36.4	36.9	8.0	8.9	7.9	10.3	7.5	7.2	7.3	90	89	92	SW 4	SW 4	SW 1	10	10	10	1.6	--	--
7.	32.9	31.3	31.1	5.2	8.0	5.7	8.4	4.4	6.3	6.1	95	76	94	SE 2	SE 2	SE 1	10	10	10	1.3	--	--
8.	33.8	36.7	39.0	4.8	7.4	6.0	7.9	4.1	6.0	6.5	94	86	90	S 1	S 1	SE 1	10	10	9	3.2	--	--
9.	39.9	39.9	39.5	3.9	7.1	8.4	8.6	2.9	5.7	7.2	95	96	92	SE 2	SE 2	SW 2	10	10	10	4.3	--	--
10.	35.8	34.8	35.7	8.9	9.8	5.2	10.0	4.9	6.5	6.4	76	70	89	SW 4	W 1	NW 1	10	10	10	3.6	--	--
11.	36.1	37.9	41.8	1.6	2.0	-2.0	5.5	-2.4	4.3	2.8	84	53	67	NE 1	NE 3	N 2	10	8	10	0.9	--	15
12.	44.3	44.2	45.2	-6.0	1.8	-0.2	3.6	-6.4	2.8	3.4	95	66	86	W 1	NW 2	NW 1	10	10	10	--	--	30
13.	45.5	44.6	43.2	-0.1	3.4	2.0	4.3	-0.9	4.2	4.5	91	76	78	S 1	NW 3	NW 3	10	10	10	--	--	45
14.	38.4	34.5	32.1	0.8	2.2	-1.0	3.1	-1.9	4.0	3.8	82	75	89	SW 4	W 5	NW 3	10	10	6	--	--	45
15.	33.3	33.0	32.0	-4.2	2.0	-2.4	2.2	-5.0	2.8	3.6	84	68	83	W 3W	W 3	SW 2	10	5	10	1.3	--	45
16.	31.7	35.4	39.9	-3.2	-1.9	-7.7	-0.6	-7.9	3.3	2.4	90	61	65	SW 4	N 4	C	10	9	10	--	--	4
17.	38.0	34.9	33.8	-11.8	-3.2	-2.0	-1.9	-12.4	1.5	3.4	82	93	90	SE 1	SW 1	S 2	10	10	10	1.6	--	45
18.	30.6	28.3	27.8	-1.9	2.4	-2.8	2.8	-3.6	3.6	3.4	90	61	91	SW 2	SW 2	W 1	10	9	8	1.1	--	15
19.	27.3	27.5	29.8	-8.8	-0.5	-3.0	-0.4	-9.5	2.3	3.3	95	76	89	N 1	SE 2	NW 3	10	9	9	--	--	45
20.	31.8	33.1	36.2	-5.0	-1.3	-4.6	-1.2	-7.8	2.7	2.8	86	68	77	N 3	NW 3	N 3	10	10	9	1.0	--	15
21.	35.9	33.8	31.6	-10.4	-0.6	-5.0	-0.0	-10.6	2.0	2.6	94	58	71	NW 2	W 1	E 1	10	4	10	--	--	45
22.	27.2	26.4	26.3	-6.6	-1.0	-3.4	-0.9	-7.7	2.6	3.0	91	71	90	C	H 2	N 2	10	10	10	--	--	45
23.	26.4	26.4	27.5	-9.5	-1.0	-3.5	-0.9	-10.1	2.1	2.6	92	62	73	E 1	NW 1	SE 1	10	10	10	0.2	--	45
24.	29.8	31.4	33.0	-5.0	-1.1	-4.7	-0.4	-6.1	3.0	3.0	95	71	91	E 1	NW 1	C	10	10	10	0.9	--	45
25.	34.2	34.2	34.7	-7.2	0.6	-3.5	0.7	-7.8	2.5	2.9	94	62	76	SW 1	NW 1	E 2	10	10	10	--	--	30
26.	35.2	34.0	34.4	-9.0	3.5	-1.5	4.6	-9.6	2.1	3.0	92	51	80	E 1	SE 2	E 2	10	10	10	--	--	30
27.	34.9	36.0	37.3	-5.5	5.5	-1.0	5.7	-6.1	2.9	3.6	95	53	75	SE 1	E 4	E 4	10	10	10	--	--	30
28.	37.8	37.6	38.3	-4.8	6.0	-0.3	6.5	-5.0	3.0	3.1	93	45	75	E 2	E 3	E 2	10	10	10	--	--	8
Wtl.	34.9	34.4	35.2	-1.7	3.5	-0.6	4.4	-3.1	3.9	4.3	89	70	82	-	-	-	5.0	7.5	7.4	36.2	--	78